

TECHNISCHE PRODUKTINFORMATIONEN

P100050

setta[®] POX BODENBESCHICHTUNG

Einfach besser.

WERKSTOFF:

PRODUKTBESCHREIBUNG:

Bodenbeschichtung für mineralische Untergründe im Innenbereich mit geringer bis mittlere chemischer und mechanischer Belastung. Einsetzbar auf begeh- und befahrbaren mineralischen Bodenflächen wie z.B. privaten Garagen, Kellerräume, Lager, Treppenabgänge, Fahrradkeller, Wasch- und Sanitärräume, Versorgungsräume, Archive, Magazine, Sozialräume, etc.

Hervorragend geeignet für strapazierte Wandflächen, die hohen Belastungen durch Chemikalien, Desinfektionsmittel oder Feuchtigkeit ausgesetzt sind wie z.B. in Krankenhäusern, Laborräume, Lüftungsschächten, Produktionsräumen in der Lebens- und Genußmittelindustrie. Einsetzbar auf Rauhfaser, Struktur-, Vlies- oder Glasgewebetapeten, Kunstharzputze, Putze der MG PII -PIV, Gipskartonplatten u.ä.

BESONDERE EIGENSCHAFTEN:

Strapazierfähig, leicht zu verarbeiten, gute Chemikalien-, Reinigungs- und Desinfektionsmittelbeständigkeit, gute Beständigkeit gegen Weichmacherwanderung, geruchsneutral, wasserverdünbar, umweltfreundlich, gutes Haftungsvermögen.

Glanzgrad: glänzend

Lagerung: Kühl, trocken, frostfrei

Mindesthaltbarkeit: ca. 6 Monate im ungeöffneten Originalgebinde

Dichte: ca. 1,30 g/ccm

GEBINDE:

4ltr.-Set. Und 8ltr.-Set.

Geeignete Untergründe:

Boden: Beton, Zement-, Magnesit- und Anhydritestriche.

Wände: Rauhfaser, Struktur-, Vlies- oder Glasgewebetapeten, Kunstharzputze, Putze der MG PII -PIV, Gipskartonplatten u.ä.

VERARBEITUNG / ZUBEREITUNG:

streichen oder rollen

setta pox mit mittel- oder kurzfloriger-Walze gleichmäßig und zügig, streifen- und ansatzfrei im Kreuzgang aufrollen. **Empfehlung: setta Profiwalze Nr. 7**

Verarbeitungszeit:

3 std. bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte

Systemaufbau Wandflächen:

Grundbeschichtung mit setta pox. Verdünnung: Max 10 % Wasser. Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung Verdünnung: Mit max. 5% Wasser. S

Systemaufbau Bodenflächen:

Grundbeschichtung mit setta pox. Verdünnung: Max 10 % Wasser. Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung Verdünnung: Mit max. 5% Wasser.

WERKZEUG:

Streich- und Rollwerkzeuge

REINIGUNG DER WERKZEUGE:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser oder warmen Seifenwasser. Bei längeren Arbeitsunterbrechungen zwischenreinigen.

GISBAU-CODE:

M-LW01



**Umweltschonende
2K-Beschichtung Epoxyharz-
Beschichtung, wasserbasiert. Für
mineralische Wand- und Bodenflä-
chen im Innenbereich**

BESONDERE HINWEISE:

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung): Nur für gewerbliche Verarbeiter bestimmtes Produkt.

Grundmasse: XI-Reizend. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer und Erdreich gelangen lassen. Bei Unfall und Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen.

Transportvorschriften: ADR/GGVS/E. Entzündlich

Grundmasse	-	Nein
Härter	Rn 2314 (2)	Nein

Entsorgung: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Grundmasse: Flüssige Materialien nach Abfallschlüssel EAK 07 01 04 (andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlauge) entsorgen. Härter: Flüssige Materialien nach Abfallschlüssel EAK 08 01 02 (alte Farben und Lacke, die keine halogenisierten Lösemittel enthalten) entsorgen. Entsorger: Bitte Rücksprache mit Handel oder mit der VFG Zentrale

Die Angaben dieser Technischen Produktinformation wurden nach intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger Erfahrung zusammengestellt. Sie sollen den Anwender und Verbraucher informieren und unterstützen. Die technischen Daten entsprechen der Rezeptur des Herstellers. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungsbedingungen und Untergrundverhältnisse kann keine Gewähr im Einzelfall aus unseren Angaben übernommen werden. Mit Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren alle früheren Angaben ihre Gültigkeit.



Verband Farbe und Gestaltung GmbH
Eupener Straße 70
D-50933 Köln
Telefon: +49 (0) 221/95 27 36-0
<http://www.vfg.net> und www.setta.de
E-Mail: info@vfg.net und info@setta.de

TECHNISCHE PRODUKTINFORMATIONEN

VERBRAUCH:

Grundanstrich: Neue, schwach saugende Untergründe: ca. 150ml/m² settapox (15 % wasserverdünnt).

Sandende, mehldende stark saugende Untergründe: mit setta Grundfestiger grundieren; Verbrauchsmenge ist durch Probebeschichtung fest zustellen. Nach der Trocknung darf kein glänzender Oberflächenfilm zurück bleiben. Zwischen- und Deckanstrich: ca. 150ml/m² g/m², unverdünnt

Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Zu große Schichtdicken (Mehrverbrauch) bei den einzelnen Arbeitsgängen vermeiden.

BESCHICHTUNGS-AUFBAU UND SONSTIGES

Untergrundvorbereitung: Der Untergrund muss formstabil, trocken, fest, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen (z. B. frei von Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb, Trennmittel, Zementschlämme, etc.) sein. Die Untergründe müssen im Mittel eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ aufweisen (kleinste Einzelwert $1,0 \text{ N/mm}^2$). Der Untergrund muss vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt sein.

Der Feuchtehaushalt im Untergrund darf bei Beton und Zementestrich: max. 3,5 Gew.-%
Magnesitestrich: max. 2 Gew.-%
Anhydritestrich: max. 0,5 Gew.-%
nicht übersteigen.

Untergrund und vorhandene Beschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit prüfen. Untergründe die die aufgeführten Anforderungen nicht erfüllen (nicht tragfähige Altbeschichtungen, Verschmutzungen durch Öle, Fette, Gummiabrieb, Trennmittel, Zementschlämme und sonstig trennend wirkenden Substanzen, Mindestanforderung an Oberflächenzugfestigkeit, etc.) müssen durch Maßnahmen wie z.B. Kugelstrahlen, Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel oder Fräsen vorbereitet werden. Tragfähige Altbeschichtungen, glänzende Oberflächen und starre 2K-Beschichtungen reinigen, anschleifen bzw. matt strahlen. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund fachgerecht bearbeiten. Die Untergrundvorbereitung unter Einsatz eines Anlaugers ist nicht zu empfehlen, da es hierdurch zu einer Trocknungsbeschleunigung und somit zu einem optisch ungleichmäßigen Erscheinungsbild kommt. Verschmutzungen und trennende Substanzen sind unter Verwendung von Alkohol wie z.B. Isopropanol zu entfernen.

Mischen: setta pox Basis- und Härterkomponente sorgfältig unter Verwendung langsam laufender mechanischen Rührwerke homogen miteinander vermischen (mindestens 4 Minuten). Anschließend in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen (mindestens 1 Minute). Das Material ist sofort verarbeitungsfähig. Bitte Topfzeit beachten. Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar. Ein Überschreiten führt zu Glanzgrad- und Farbtonveränderungen sowie zu niedrigeren Festigkeiten und Haftungsverlusten mit dem Untergrund.

Mischungsverhältnis: 75 Basis : 25 Härter (Gewicht)
70 Basis : 30 Härter (Volumen)

Chemikalienbeständigkeit:

Essigsäure, 5%tig: ja, Verfärbungen möglich

Schwefelsäure, 20%tig: ja, wie vor

Salpetersäure: ja, wie vor.

Salzsäure: ja, wie vor

Ammoniak: 25%tig: ja

Xylol: ja

Prüfbarkeit Gr. 5 (nach DiBt Gewässerschutz, Alkohole bis 48 %): ja

Enteisungsmittel: ja

Benzin DIN 51 600: ja

Prüfbarkeit Nr. 4: (Kohlenwasserstoffe, benzolhaltige Gemische max 5%): ja

Hydraulikflüssigkeit (Skydrol): ja

Trafo Kühlflüssigkeit (Shell Diala-Öl): ja

Rutschhemmende Oberfläche: Zur Erhöhung der Rutschhemmung von setta pox wird in die noch nasse Zwischenbeschichtung setta Antirutsch einstruen, nach Trocknung ist das überschüssige Material abzufegen / abzusaugen. Anschließend erfolgt eine Schlussbeschichtung mit setta Pox, unverdünnt. Wir empfehlen setta Walze Nr. 7. Bei längeren Standzeiten oder Arbeitsunterbrechung Material gründlich aufrühren. Durch die rutschhemmende Einstellung der Oberfläche sind geringfügige Nachteile in Bezug auf die Verschmutzung und die Reinigungsfähigkeit festzustellen. Kratzspuren bei mechanischer Belastung sind nicht zu vermeiden.

Dekorative Gestaltung: Für die individuelle dekorative Oberflächengestaltung können farbige setta Dekorchips in die noch nasse Schlussbeschichtung eingestreut werden. Wir empfehlen eine Probefläche anzulegen.

Hinweise: Bei kritischen Untergründen oder Einsatzgebieten ist die Eignung und Funktionsfähigkeit immer durch Musterfläche festzulegen. Die Trocknungszeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 12 und max. 24 Stunden betragen. Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden. Die Verarbeitbarkeitsdauer beträgt bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 3 Stunden. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit. Die Werkstoff, Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur muss mindestens +10°C, maximal +30°C betragen. Maximale relative Luftfeuchte 70 %. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 5°C über der Taupunkttemperatur liegen. Zu große Schichtstärken (Mehrverbrauch) bei den einzelnen Arbeitsgängen vermeiden. Während der Trocknungsphasen für gute Be- und Entlüftung sorgen. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 3 Tage) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminierungen auftreten können. Große, zusammenhängende Flächen nur mit Material einer Chargennummer beschichten. Farbtöne vor der Verarbeitung prüfen. Nicht auf Flächen mit stehendem Wasser (ausreichendes Gefälle) bzw. Dauerfeuchtheitsbelastung einsetzen. Beschichtungen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die individuelle Nutzungsdauer ist abhängig von der Schichtdicke und der Intensität der Beanspruchung. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Ein anspruchsvolles Aussehen der Beschichtungsoberfläche setzt eine regelmäßige Reinigung und Pflege voraus. Chemikalien und organische Stoffe können zu Oberflächenveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird durch diese optischen Veränderungen nicht beeinflusst. Für die Optimierung der Strapazier- und Reinigungsfähigkeit sollte setta Aqua 2-K-Siegel als farblose Versiegelung eingesetzt werden. Bei allen dunklen, brillanten Farbtönen mit einem Hellbezugswert von < 60 muss eine Versiegelung mit setta Aqua 2-K-Siegel ausgeführt werden. Bei Belastung durch Weichmacherwanderung aus Reifen können Beschichtungsschäden dauerhaft nicht ausgeschlossen werden.

Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18 363, Abschnitt 2 und 3, sowie die BFS Merkblätter der in Frage kommenden Arbeitsbereiche.

Entsorgungshinweise und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt.

Produkt-Code: M-LW 01

Stand 30.03.2015//NH



Verbund Farbe und Gestaltung GmbH
Eupener Straße 70
D-50933 Köln
Telefon: +49 (0) 221/95 27 36-0
<http://www.vfg.net> und www.setta.de
E-Mail: info@vfg.net und info@setta.de